

1	Die Klasse von Herr Moll hat die Expertisen der Eltern gesammelt, zwecks Mitarbeit der Eltern in der Klasse. Das finde ich eine sehr gut Idee!
2	Vorschlag: Kinder, welche ein Mobiltelefon mit in die Schule nehmen wollen, brauchen eine schriftliche Bewilligung der Schulleitung. Unbewilligte Mobilgeräte werden von der Schule eingezogen und müssen persönlich von den Eltern der Kinder bei der Schulleitung abgeholt werden. Dabei kommt es auch zu Gespräch zwischen den Eltern und der Schulleitung bezüglich des Vorfalls. Es braucht klare Regeln für die starken Kinder. Schwammige Regeln sind sehr ungesund für starke Kinder. Mobiltelefone erfordern klare Regeln für alle.
3	"Mein Konto" Die Betreuung an "Unterrichtsfreien Tagen" sollte Standardmäßig auf "Anmelden" gesetzt werden können (Einstellung z.B. pro Schüler ermöglichen).
4	Nochmals das Thema Zähneputzen: die Antwort der letzten Fragerunde ist für uns nicht zufriedenstellend – das Zähneputzen im Hort funktioniert nach wie vor nicht. Es kann nicht sein, dass die Schulzahnklinik dringend empfiehlt, 3x Tag Zähne zu putzen und in der Tagesschule dies von niemanden gemacht wird. Bitte Pflicht als Tagesschule wahrnehmen und zumindest bei den 1./2. Klassen dafür sorgen, dass die Zähne geputzt werden. Verweis auf Eigenverantwortung genügt hier nicht, viel besser wäre eine Motivation/Ritual.
5	Für uns wäre mehr Flexibilität beim IL wichtig: Wieso ist es nicht möglich, sich an einem der Wochentage vom IL abzumelden, um zum Beispiel regelmässig einen Sportkurs zu besuchen, welcher um 15.15 Uhr stattfindet?
6	Obwohl unsere Tochter bereits in der Gymivorbereitung ist, hier mein Anliegen, für in den nächsten Jahren: Wieso wird die Gymivorbereitung nicht während den normalen Unterrichtszeiten angeboten? Es würden alle davon profitieren: Die Lehrerin, die nur einen Teil der Klasse hätte, und so mehr Zeit für die einzelnen Kinder hätte. Die Kinder, die nicht an die Gymivorbereitung gehen, da sie einmal im kleineren Rahmen arbeiten könnten, und diejenigen Kinder, die nicht am Mittwochnachmittag nochmals in die Schule müssten für die Vorbereitung. Es gibt Schulen in Zürich (zum Beispiel kenne ich eine Schule in Höngg), die das so machen und alle sehr zufrieden sind mit diesem Konzept.
7	Ich habe Herrn Jordi vor 2 Jahren schon einmal darauf angesprochen, doch er meinte damals, wer ins Gymi will, soll auch gewillt sein, während einer gewissen Zeit mehr Aufwand zu betreiben.
8	Strassenüberquerung Winterthurerstr/Letzistrasse: Es kommt immer wieder vor, dass das Lichtsignal abgestellt wird aufgrund von Revisionen. Diese Überquerung wird von vielen Schülern und Kindergärtlern die oberhalb der Winterthurerstr wohnen, benutzt. Es ist eine sehr gefährliche Strasse mit Tram und Schwerverkehr, die Kinder (auch grössere) haben mit gutem Grund Angst, die Strasse ohne Lichtsignal zu überqueren. Wenn Eltern dies zufällig mitbekommen, helfen sie den Kindern, oft auch Passanten, oder sogar Autofahrer, die aussteigen!! Wenn die Stadt Zürich keine Ressourcen hat, um während solchen (häufigen) Revisionen Verkehrspolizisten aufzustellen, sollten wir Eltern wenigstens informiert werden, damit wir uns organisieren können und die Begleitung von Eltern übernommen werden kann! Ich habe schon einige gefährliche Situationen dort beobachtet, für mich eine tickende Zeitbombe.
9	Ich finde es nicht logisch, dass für unterrichtsfreie Tage (nicht die Schulferien) eine separate Betreuungsanmeldung erfolgen muss. Eine aktive Abmeldung würde mehr Sinn machen, da die meisten Menschen berufstätig sind. Ich persönlich habe die Anmeldefristen bisher einhalten können, aber z.T. nur durch Zufall (ein Erinnerungsmail für den 17.Dez habe ich nie erhalten, habe es nur gesehen als ich den Q-Tag im Januar '22 angemeldet habe). Auch andere Elternteile mit denen ich mich unterhalten habe, finden die Regelung zur aktiven Anmeldung unlogisch.
10	Ich fände es schön, wenn im Ferienhort vermehrt (kleine) Ausflüge gemacht werden würden (bei den zwei letzten Ferienhorttagen unseres Kindes gab es kein Programm außer Spiele drinnen spielen). Z.B. Museum, Zoo, Irchelpark, Wald, GZ, Spielplatz, Sportplatz, Schiffahrt, Badi, Turnhalle, Flughafen, ...)
11	Aus der Klasse kam die Frage, ob man die Spucktests nicht für alle Kinder obligatorisch machen könnte. Gäbe es hierzu eine Möglichkeit?  Ich möchte Sie bitten, uns einige Informationen darüber zu teilen, wie die Förderkurse in unserer Schule organisiert sind: - In welchen Schuljahren gibt es Förderkurse? - Was sind die Fächer der Förderkursen? - Wie viele Stunden pro Woche für einen Kurs? - Wie lange dauert ein Kurs? - Wie oft aktualisiert die Schule die Kindergruppen? - Wie wählt die Schule die Kindergruppen aus?
12	Würde es nicht mehr Sinn machen, die Kinder für eine Betreuung an QTagen und unterrichtsfreien Tagen für die Betreuung abzumelden statt anzumelden? Wir als Eltern gehen ja einer Berufstätigkeit nach, die auf die Betreuung angewiesen ist. Wieso muss ich für einen regulären Tag, mein Kind extra anmelden, wenn es sonst ja an diesem Tag sowieso immer betreut wird. Beispiel hierzu wäre der letzte Schultag vor den Weihnachtsferien oder eben auch die QTagen.  und dann ist es nun schon mehrmals passiert, dass die E-Mails zu der extra Betreuung nicht angekommen sind. so habe ich zum Beispiel keines erhalten, dass man sich für den 17.12.2021 hätte anmelden müssen. der Aufwand, den man dann im Nachhinein hat, ist für Eltern und Schule enorm.  Ich finde die Maskenpflicht für Kinder (egal welche Stufe) wirklich sehr fragwürdig. Was wir unseren Kindern hier antun, sind wir uns alle gar nicht bewusst. Wir müssen unsere Kinder schützen vor diesen willkürlichen Massnahmen, die nichts nützen.

13	Das Betreuungsprogramm im Ferienhort kann und sollte verbessert werden. Ausflüge und interessante Aktivitäten finden quasi nicht statt und unsere Tochter langweilt sich dort meist durch den Tag. Das ist schade, da wir mangels verfügbarer Grosseltern auf die Ferienbetreuung angewiesen sind, uns aber natürlich auch wünschen, dass unsere Tochter in ihren Schulferien etwas schönes erleben könnte. Andere Schulen schaffen es auch in diesen komplizierten Zeiten für die Kinder ein interessantes Programm für deren Ferien zusammenzustellen und durchzuführen.
14	Anliegen bezüglich Betreuung: Ich finde es etwas merkwürdig, dass man die Kinder für gewisse ‚letzte‘ Tage vor den Schulferien nochmals speziell für die Betreuung anmelden muss, obwohl sie an diesem Tag eigentlich schon regulär angemeldet sind (zB letztes Jahr am Freitag vor den Weihnachtsferien, an welchem keine Nachmittagsschule stattfand). Die Wahrscheinlichkeit ist gross, dass die Deadline untergeht und man an den besagten Tagen dann ohne Betreuungsmöglichkeit dasteht. Ich würde es besser finden, wenn die Kinder für diese Tage automatisch angemeldet bleiben, und dass man die Kinder abmeldet, falls sie keine Betreuung brauchen (je keine Sonderregelung). Und falls dies aus mir nicht ersichtlichen Gründen nicht möglich ist, zumindest die Betreuungskosten nicht verrechnet, wenn man das Kind nicht nochmals speziell angemeldet hat.
15	Thema ausserschulische Betreuung an unterrichtsfreien Tage (uft): Es wäre sehr hilfreich ein separates Erinnerungsmail für die Anmeldung für die uft zu erhalten. Zum Teil wurde per E-mail daran erinnert aber meist mit vielen anderen Informationen zusammen, so dass es trotzdem unterging oder wie vor Weihnachten als man daran erinnert wurde, dass man den Termin verpasst hat und sich nicht mehr anmelden kann.
16	Lob: Ich möchte gerne darauf hinweisen, dass aus meiner Sicht der Übergang vom Kindergarten (Riedtli) zur Schule extrem gut gelungen ist. Es war aus meiner Sicht beispielsweise sehr gut, dass ein paar Wochen vor den Sommerferien der Kindergarten mit den Kindern das Schulgebäude, den Pausenhof und auch das Hallenband angeschaut hat und man zudem seitens Hort mit den Kindern die neue Umgebung angeschaut hat. Das hat den Übergang sehr vereinfacht. Danke.
17	Lob: Ich bin nach den ersten Monaten Schulerfahrung meiner Tochter extrem zufrieden mit der Schule und allem was dazu gehört (wie z.B. auch Mittagsverpflegung). Sehr motivierte Lehrpersonen, sehr gute Ausstattung, top Organisation bei Krankheitsfällen von Lehrpersonen, tolle Einbeziehung der Eltern, etc. Weiter so!

	<p>Vielen Dank fürs Besprechen dieser Vorschläge ...</p> <p>1. In der Kommunikation uns Eltern gegenüber auf Abkürzungen verzichten. Ein Paradebeispiel ist der Satz in der aktuellen ElternNews: " Es hat sich gezeigt, dass wir in Bezug auf die IL noch klarer und besser kommunizieren müssen." Wer noch kein Kind in der Schule hat (ab 1. Klasse) versteht IL schlicht nicht – auch fehlt es diesem Satz nicht an einer gewissen Komik.</p> <p>2. Falls Abkürzung nötig sind bzw. den Lesefluss potenziell vereinfachen ...</p> <p>a) Bitte bei der ersten Verwendung der Abkürzung zuerst den ganzen Namen ausschreiben, wie dies beim aktuellen Doc "Spezielle Öffnungszeiten und Betreuungsangebote an unterrichtsfreien Tagen" gemacht wurde, z.B. Betreuungsvereinbarung (BV) und Unterrichtsfreie Tage (uft).</p> <p>b) ein Glossar mit allen Abkürzungen mitschicken (oder dieses auf der Webseite platzieren und in jedem Mail kurz darauf verweisen)</p> <p>3. Wenn in einer Email an die Eltern "Erinnerung" steht, dann soll es bitte wirklich eine sein – und nicht eine Abmahnung, wie das Mail der Leitung Betreuung vom 10.12.2021 eine war.</p> <p>3a. Wichtige Infos gleich zu Beginn schreiben, direkt ins Mail. Also nicht sie blass in einem von mehreren Anhängen platzieren.</p> <p>4. Generell das Prinzip der Einfachen bzw. Leichten Sprache einführen (es gibt dafür vonseiten der Stadt einen Leitfaden als Pdf (ganz am Schluss kopiere ich den ellenlangen Link rein). Denn wenn schon diejenigen mit Muttersprache Deutsch/Schweizerdeutsch Mühe haben, manche Infos zu verstehen – wie geht es dann Eltern, die eine andere Erstsprache haben? Infos wie diese beispielsweise dürften für sie kaum verständlich sein (für uns auch nicht):</p> <p>**Betreuungsanspruch bei Ausfall Unterricht und Kindergarten (Rechtsgrundlage AGB Ziffer 3.4 / BV = Betreuungsvereinbarung)</p> <p><input type="checkbox"/> Anspruch bei bestehender gebundener/ungebundener BV für den uft: Vereinbarte Betreuung gem. bestehender BV + Unterrichtsausfall (Blockzeit und Nachmittag)</p> <p><input type="checkbox"/> Anspruch ohne bestehender gebundener/ungebundener BV für den uft:</p> <p>a). bei schulfreien Tage: Kein Anspruch auf Betreuung für Gründonnerstag, Sechseläuten, Freitag nach Auffahrt, Knabenschiessen und Schul-Silvester</p> <p>b). bei Q-Tage: Betreuung bei Bedarf während der Blockzeit (08.00 –12.00 Uhr) bei Bedarf. Wichtig: In diesem Falle müssen Sie, da im Buchungssystem nicht ersichtlich, als Anmeldung weiterhin eine Papieranmeldung ausfüllen bzw. bei Bedarf das Formular beim Betreuungsteam verlangen, da im Buchungssystem via «Mein Konto» nur Anmeldungen möglich sind, wenn am entsprechenden Wochentag eine BV besteht.</p> <p>Nach Anmeldeschluss besteht kein Betreuungsanspruch mehr. Die Einhaltung der Anmeldefrist liegt in der Verantwortung der Eltern/Sorgeberechtigten.</p> <p>5. Könnten Sie das mit der Papieranmeldung bei Gelegenheit nochmal erklären? Ich verstehe den Grund der Notwendigkeit nicht. Und ich verstehe nach diesen Zeilen auch nicht, wann ich nun per Papier anmelden muss und wann nicht.</p> <p>6. Noch einmal zu den notwendigen Extra-Anmeldungen an Tagen, an denen ein Kind eigentlich ordentlich angemeldet wäre: Könnte man das Prinzip allenfalls umkehren? So, dass man sein Kind abmeldet, nicht extra bzw. separat nochmals anmelden muss? Das wäre für uns Eltern klarer und einfacher.</p> <p>7. Offenheit zur Selbstreflexion und Selbstkritik: Wenn viele Eltern Informationen nicht verstehen oder diese überlesen, ist es vielleicht nicht der Fehler der Eltern ...? Ihr Problem dann aber durchaus, wenn sie kurzfristig eine Extra-Betreuung für einen halben Tag organisieren müssen.</p> <p>8. Zum Schluss noch etwas ganz Praktisches, ein Vorschlag: In einem Dokument alle wichtigen Infos zusammenfassen, alphabetisch. Und dieses Doc auf der Webseite platzieren sowie per Mail allen Eltern zustellen. Das Doc enthält alle gültigen Antworten auf Fragen in einer Art Manual. Wichtig ist, dass die Themen alphabetisch geordnet sind.</p> <p>9. Vielen Dank für Ihre Bemühungen, die Kommunikation möglichst verständlich zu halten. Und für Ihr Verständnis dafür, dass wir Eltern in der allgemeinen Mail- und Papierflut auf übersichtliche und klare Informationen angewiesen sind. Denn ja, noch einmal: Wenn wir Deutschsprachigen schon nicht alles verstehen – wie ist es dann mit den Eltern, die eine andere Erstsprache sprechen? Es sind oft auch genau diese Menschen, die sich nicht extra zu erkundigen trauen, weil sie nicht negativ auffallen der gar zur Last fallen wollen.</p> <p>Herzlichen Dank auch an den Vorstand des Elternrats für die grosse und wichtige Freiwilligenarbeit!</p> <p>Mit besten Grüßen, Esther Banz</p> <p>Link zum Pdf betr. Einfache Sprache der Integrationsförderung der Stadt Zürich: : <a href="https://www.google.com/url?sa=t&amp;rct=j&amp;q=&amp;esrc=s&amp;source=web&amp;cd=&amp;ved=2ahUKEwiVzZGknJn1AhVHh_0HHYPRCDgQFnoECAMQAQ&amp;url=https%3A%2F%2Fwww.stadt-zuerich.ch%2Fcontent%2Fdam%2Fstzh%2Fprd%2FDeutsch%2FStadtentwicklung%2FPublikationen_und_Broschueren%2FIntegrationsfoerderung%2Fthemen_a-z%2FLeitfaden%2Fldee%2520der%2520leicht%2520verstaendlichen%2520Sprache.pdf&amp;usq=AOVvaw3OS0Ovn-5XnghPIHP1Xqnf">https://www.google.com/url?sa=t&amp;rct=j&amp;q=&amp;esrc=s&amp;source=web&amp;cd=&amp;ved=2ahUKEwiVzZGknJn1AhVHh_0HHYPRCDgQFnoECAMQAQ&amp;url=https%3A%2F%2Fwww.stadt-zuerich.ch%2Fcontent%2Fdam%2Fstzh%2Fprd%2FDeutsch%2FStadtentwicklung%2FPublikationen_und_Broschueren%2FIntegrationsfoerderung%2Fthemen_a-z%2FLeitfaden%2Fldee%2520der%2520leicht%2520verstaendlichen%2520Sprache.pdf&amp;usq=AOVvaw3OS0Ovn-5XnghPIHP1Xqnf</a></p>
18	Mich interessiert inwiefern die Unterrichtsstruktur seit der Maskenpflicht angepasst wurde. Gibt es mehr Unterrichtseinheiten, die im Freien stattfinden? Haben die Kinder eine Möglichkeit Maskenpausen draussen einzulegen?
19	

20	Sind die CO2 Messgeräte in den Schulzimmern noch im Einsatz? Unsere Tochter meinte, in ihrem Schulzimmer (Klasse 1b) sei keines mehr vorhanden.
21	<p>Pool-Tests zu Wochenbeginn (Mo/Di) für alle Klassen:  Bei Durchführung der Tests am Donnerstag werden die Resultate typischerweise erst am Freitagabend geliefert. Wenn viele der Pools positiv sind (wie es in der jetzigen Situation wohl der Fall sein wird), müssen am Samstag unzählige Familien nach Möglichkeiten für einen PCR-Test suchen und dann das ganze Wochenende auf ein definitives Resultat warten. Mit dem Resultat, dass für diese Familien das ganze Wochenende (hoffentlich unnötigerweise) blockiert ist.</p>
22	<p>1. Schwimmunterricht länger ausfallen lassen, bis kein Halbklassensystem (im Schwimmen) und keine Maskenpflicht mehr besteht.  2. Kinder aus einem positiven Pool nach Hause schicken und erst nach Erhalt des negativen Bescheids wieder zur Schule lassen.</p>
23	<p>Unser Anliegen betrifft die Pausenaufsicht. In den letzten Wochen ist es nicht nur einmal vorgekommen, dass wir über unser Kind informiert wurden, dass während den Pausen Spiele zwischen den Kindern ausgeart sind und einzelne Kinder dann so verfolgt oder beschimpft wurden, dass diese sich nicht mehr wohl gefühlt haben. Unser Anliegen ist daher, das Konzept der Pausenaufsicht zu überdenken, bzw. diese so zu gestalten, dass durch frühzeitiges Intervenieren dies verhindert wird oder dann mit Mediationsmethoden die Konflikte gut gelöst werden können.</p>
24	<p>Folgende Anregungen möchte ich anbringen in Sachen Kommunikation und Hort:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bitte Mails einmalig von einem einheitlichen Absender verschicken. Bisher erhielt ich oft dasselbe Mail von verschiedenen Absender:innen (Betreuung Schule Weinberg-Turner und Simone Schepull). Das schafft Unklarheit und produziert unnötig viele Mails.</li> <li>2. Generell: Adressaten-konforme Kommunikation, die sich mehr nach den Bedürfnissen der Eltern richtet.</li> <li>3. Konkret 1: Wichtige Informationen, die eine Handlung erfordern, bitte immer im Betreff erwähnen</li> <li>4. konkret 2: Im Emailtext gehören diese Informationen (die eine Handlung der Adressaten erfordern) nochmal erwähnt! Die Information zu Hortanmeldungen an ausserordentlichen freien Tage stand in einem angehängten Pdf, im Betreff wurde nicht darauf hingewiesen (der Betreff war "Info-ePost 11-21 und Spezielle Öffnungszeiten und Betreuungsangebote 2022". Im Email ging es um die spez. Betreuungstage im 2022. Davon, dass man Kinder für die Betreuung am 17.12. anmelden musste, obwohl sie an diesem Wochentag den Hort regulär besuchten, stand weder im Betreff noch im Emailtext etwas. Diese wichtige Info befand sich in einem angehängten Pdf. Eine solche Kommunikation ist unklar, kompliziert und nicht effektiv.</li> <li>5. Für das Email mit dem Betreff "Erinnerung Organisation Schulsilvester 17.12.2021" gilt dasselbe: aus dem Betreff wird nicht klar, dass es um die Betreuung an diesem Tag geht!</li> <li>6. Der Ton des Mails vom 10.12. (Organisation Schulsilvester) ist bevormundend und nicht angebracht. Hier wünsche ich mir etwas mehr Reflexion und Verständnis seitens der Co-Leitung Betreuung: vielleicht lag die dünne Rückmeldung zur Betreuung am 17.12. nicht daran, dass die Eltern es versäumt haben, ihre Kinder anzumelden, sondern viel eher an der mangelhaften, unklaren Art zu kommunizieren.</li> <li>7. vielen Dank an den Elternrat!</li> </ol>